

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Kurzer Unterricht in der Artillerie-Wissenschaft, zu Ernst- und Lust-Feuer-Werken

Vogel, Heinrich

Zuerich, 1756

II. Cap. Ein Stuck mit vollem Gut aufzureissen

[urn:nbn:de:bsz:31-103369](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-103369)

so nehmet die größte Weite des Calibers, und messet damit das Stück samt dem Trauben, wie viel seine Länge an Calibern halte, 3. Ex. den 24 Pfünder, Bl. 1. Fig. 1. so kommen 23. Caliber. Diese Länge multipliciert durch das Gewicht der Kugel, die Summ aber allezeit mit 10. so kommt das Gewicht ohngefehr auf 5720. Pfund.

²
Das Metall, so zu den Stücken gebraucht wird, wird von dem besten Kupfer und englischem Zinn bereitet, und unter 1. Centner Kupfer 8. bis höchstens 10. Pf. Zinn geschmelzet. Sollen aber alte Stücke umgegossen werden, so wird auf 1. Centner altes Metall 25. Pf. des besten Kupfers und 4. bis 5. Pf. Zinn zugefeger.

Das II. Capitel.

Nach gegebenem Caliber und Länge ein Stück mit vollem Gut aufzureissen.

Die Stücke werden auf vielerley Arten, so wol in Ansehung ihrer Verzierung, als aber der Stärke des Metalls gegossen. Was anlangt die Zerath, so macht jeder geschickte Kopf die Reif, Banden und Friesen auf architectorische Art nach seinem Belieben. Betreffend aber die Stärke des Metalls, so werden die Stücke entweder nach vollem oder aber nach geschwächtem Gut aufgerissen, jene Art soll in diesem, diese aber in folgendem Capitel verhandlet werden.

Ein Stück, das voll Gut hat, oder seye mit vollem Gut gegossen, wird geheissen, wann das Stück hinten bey dem Zündloch ganz Caliber, bey dem Schiltzapfen $\frac{1}{2}$. und vornen bey dem Kopf $\frac{1}{2}$. Caliber dick Metall hat, und der Schiltzapfen Mittel-Punct $\frac{1}{2}$. Caliber vor dem siebenden Theil gegen dem Kopf stehet. Diese Art Stücke zu gießen wird dieser Zeit vor die beste gehalten, und werden 3. Ex. nach dem 24. Pfünder (dann alle übrigen grössern und kleinern Stücke sich darnach richten) also aufgerissen.

Bl. 1. Fig. 1.

Theilet die Länge des Stücks AB in 7. gleiche Theile, und gebet von diesen Theilen

Dem Boden-Stück AD 2. Theil.

Dem

I. Verab

Dem
Darna
und mach

Bei de
Bei de
Den erst
Bei den
Du zu
Vornen

Die Sch
Theil, und m
Den Z
von dem höch
Caliber dick.

Die De
Mittel der
kommen.

Zu den
in 24. gleiche
in der Figur

Den hin
und machet ih
vierten 5., der

viertes Band
Dann re

Endlich
fall 3. Theil,
Theile oder 2.
gere.

Stücke

Stück, d
tem G

Dem Zapfen = Stuck CD 1. Theil und $\frac{1}{4}$. Caliber.

Dem Kopf = Stuck CB $\frac{1}{4}$. Caliber minder als 4. Theile.

Darnach theilet den Caliber bey L in 12. gleiche Theile,
und machet die Dicke des Metalls

Bey dem Zündloch E ganz Caliber dick.

Bey dem ersten Abfall F 11.

Den ersten Abfall G 10.

Bey dem zweyten Abfall H 9. } Theile.

Den zweyten Abfall I 8. }

Bornen bey dem Kopf K 4.

Die Schiltzapfen setzet gleich hinter den dritten siebenden
Theil, und machet sie ein Caliber dick, und ein Caliber lang.

Den Trauben oder Knopf machet hinten an das Stuck,
von dem höchsten Reif weggenohmen, 2. Caliber lang und 1.
Caliber dick.

Die Delphinen ordnet also, daß sie gleich mitten auf das
Mittel der Schiltzapfen mit dem vordern Theil zu stehen
kommen.

Zu den Zierathen theilet den Caliber von neuem bey M
in 24. gleiche Theile, und gebet jedem Reif so viel Theil, als
in der Figur ordentlich verzeichnet ist.

Den hintersten Reif erhebt 5. Theile über das Metall,
und machet ihn 6. Theil, den andern 4., den dritten 1., den
vierten 5., den fünften 1. Theil breit, und lasset darauf ein
plattes Band, von 24. Theilen breit, stehen.

Dann reisset einen Stab von 1. 3. und 1. Theil 2c. 2c.

Endlich erhebet den höchsten Reif vor dem ersten Ab-
fall 3. Theil, den höchsten Reif aber an dem Kopf um 12.
Theile oder $\frac{1}{4}$. Caliber über das Metall, so kommt das Be-
gehrte.

Das III. Capitel.

Stucke mit geschwächtem Gut aufzureissen.

Bl. 1. Fig. 2.

Stuck, daß nicht voll Gut hat, oder daß mit geschwäch-
tem Gut gegossen ist, wird geheissen, wann es nach

D 4

vor-